

Wien

8 B.
112.

H. C. Hoffmann!

Mein Freund und College, Dr. Polig,
 wenn, Tugend der Gesefts der Medi,
 ein von der hies. Universität, ist so zu,
 sey, Thun in diesen Tagen die Auf-
 lösung eines Geschäfts und meine Gut-
 spädigung zu bringen. Einige Tage nach
 dem Tode der Gesefts von
 Merkur und Geyfolds Tugend der
 Güter (weil dem ist das oben stück der
 Gesefts-Veränderung vorübergehen ließ),
 wenn ist der Adressen zur Hand, um
 Ihnen gesondert meinen Dank zu se,

you. Finou sollen Dreifurthley bewes,
te uf Tzemit jn, in der Alpen-Str.
Stadt und Dreifurthley rure die,
chongapp, rure Nr 330 jn jnefu.
Hauptbrud! niemand Dreifurth von die
nuren, wies unterjuefuaru Gänjen.
Defon Dreifurth uf nure Münzen jn
juefuaru, und die von Juchjen jn
uefuaru. Juefuaru bafial mief ein
Unwefuaru. Dr. Polymann bafial
mief; uf wuefuaru jne von meiner
Anwejenheit, - und jaf! ob jndat
jef, wuefuaru in dem Gänjen, wuefuaru
efo mief wuefuaru, wuefuaru bafial



zu wissen ist. Ich erwidere die Gabe,
you sit, - und sie ist meine
Pflichterfüllung, wenn Sie mich im
Jahre der Unfreundlichkeit ungeschädigt
haben. Mit neun Tagen am 6
Lett gefordert, sind Sie die
von Giron, Sie ist wieder schreib,
im Jahre zu sehen, das ist weit
bald geht, das Hauptstück nach
solon zu können.

Mit Hochachtung
Geo. Schiller.

myabron/ten
Lübeck/ten





Prof. Dr. E. A. Meinel
Graz.

Med. Dr. E. A. Meinel
in Graz.

Alf. v. S. d. 330.
Jm. 7. 3 D.